

Die Nürnberger Jugendarbeit hat sich zu ihrer Vollversammlung getroffen

Am vergangenen Dienstag, den 17. Mai tagte die Vollversammlung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt. Über 80 Delegierte der Nürnberger Vereine und Verbände und ca. 40 Gäste berieten sich zu aktuellen Themen der Jugendarbeit und beschäftigten sich mit den Haushaltszahlen des Kreisjugendrings, die noch immer unter den Einflüssen der Corona-Pandemie stehen. Zudem steht ein einschneidender personeller Umbruch im KJR an.

Verurteilung des brutalen Angriffskrieges auf die Ukraine

Im Rahmen des traditionellen ausführlichen Jahresberichtes nutzte die Vorsitzende Jessica Marcus die Chance, den brutalen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine aufs Schärfste zu verurteilen. Es sei traurig und unbeschreiblich zu sehen, dass in der heutigen Zeit solche Gräueltaten möglich sind. Gleichzeitig appellierte Frau Marcus daran, bitte zwischen der russischen Führung, dem russischen Volk und den russischstämmigen Mitbürgern zu trennen. Es darf genauso wenig sein, dass russischstämmige Personen hierzulande angefeindet werden, nur weil die politische Führung in ihrem Herkunftsland unrechtmäßig handelt.

In seinem Grußwort lobte der teilnehmende Nürnberger Oberbürgermeister Marcus König ausdrücklich das breite Engagement, dass von den Nürnberger Vereinen und Jugendverbänden geleistet wird, um die Folgen des Krieges abzufedern. Er wünschte der Nürnberger Jugendarbeit, den Vereinen und Verbänden und allen Aktiven alles Gute und dankte ihnen von Herzen für die vielfältigen Bereiche des Engagements.

Personeller Umbruch im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Nach 36 Jahren wurde der langjährige Geschäftsführer Walter Teichmann an seiner 71. Vollversammlung, im Vorfeld seines in Kürze bevorstehenden Ruhestands, von der Vollversammlung verabschiedet. Mit seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Jugendverbände ging nicht nur die Verdoppelung der Mitgliedsorganisationen auf aktuell 64 Verbände und Gruppen einher, sondern auch die Übernahme neuer Jugendeinrichtungen im Auftrag der Stadt Nürnberg. Dies ist verbunden mit einem deutlich gestiegenen Haushaltsvolumen und einer entsprechend gewachsenen hauptberuflichen Mitarbeiterschaft auf ca. 80 Personen.

Zum Abschied bedankte sich Walter Teichmann für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit, an die er gerne zurückdenken wird. Besonders in Erinnerung werden ihm wohl die Beteiligung des KJR an Jugendfilmfestival oder Jugendradio, das Partizipationsprojekt Laut!, das internationale Jugendcamp zur Fußball-WM 2006 und der jährlich stattfindende Streetsoccer Cup bleiben.

Seine Nachfolge als Geschäftsführer tritt Sebastian Huber an. Der 41-jährige Sozialarbeiter (Schwerpunkt Soziales Management) und Sozialbetriebswirt war zuletzt Geschäftsführer des Stadtjugendrings Ansbach und davor Referent der Bundesleitung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg.

Finanzielle Auswirkungen der Corona-Pandemie

Der Jahresumsatz in Einnahmen und Ausgaben belief sich im Jahr 2021 auf ca. 3.950.000,- Euro. Festzustellen ist, dass das kalkulierte Haushaltsvolumen von ca. 4.360.200 Euro als direkte Folge der Pandemie bei weitem nicht erreicht wurde. Der Gesamtumsatz in Einnahmen und Ausgaben bleibt mit über 400.000 Euro deutlich hinter der Kalkulation zurück. Erfreulich war jedoch, dass dennoch sehr viele Aktivitäten, Schulungen und Projekte erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Der Haushalt für das Jahr 2023 liegt bei veranschlagten 4.428.700,- Euro. Das Jahr 2023 wurde so kalkuliert, als gäbe es kein Corona mehr.

Türmefest Samstag, 16. Juli 2022

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt und seine Jugendverbände laden Euch herzlich zu einer Rallye zu den Altstadttürmen der Jugendverbände mit einem bunten Programm ein. Der Startschuss fällt um 14 Uhr, ab dann haben alle Türme und Aktionen geöffnet. Ende ist um 18 Uhr. Bei allen Türmen können auf einer Stempelkarte Stempel gesammelt werden, die am „Tratzenzwinger“ des Kreisjugendrings in ein Getränk oder eine (Veggie-)Wurst eingelöst werden können.

TÜRMEFEST
16. JULI 2022, 14 — 18 UHR

**TÜRMEFEST DER NÜRNBERGER
JUGENDVERBÄNDE
UND DES KREISJUGENDRING
NÜRNBERG-STADT**

Alle Informationen
zum Turmfest und
zu den Angeboten unter
www.kjr-nuernberg.de

Streetsoccercup 2022

Vom 9.7. bis zum 23.7. findet der 16. Nürnberger Streetsoccercup statt, bei dem alle Kinder und Jugendlichen von 8 bis 17 Jahren teilnehmen können. Pro Team können sich drei bis fünf Personen anmelden, die Teilnahmegebühr beläuft sich auf lediglich 5 € pro Team. Die Anmeldung ist schon geöffnet und möglich. Hier sind auch alle weiteren Infos wie Termine, Spielorte, Spielregeln etc. zu finden.
www.streetsoccercup-nuernberg.de



Jugendarbeit nach Corona!? Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit Digital und kompakt Fachtagung Mittwoch, 21.9.2022



Das Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit findet nach zweijähriger Pause wieder statt. In diesem Jahr digital und kompakt. Bitte melden Sie sich zur Teilnahme online auf www.forum-jugendarbeit.nuernberg.de oder unter dem QR-Code kostenlos an. Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen zwei Tage vor dem Forum den Link zur Teilnahme an der Veranstaltung zu.
www.forum-jugendarbeit.nuernberg.de

Das Nürnberger Forum der Kinder- und Jugendarbeit findet nach zweijähriger Pause wieder statt. In diesem Jahr digital und kompakt.



Bitte melden Sie sich zur Teilnahme online auf www.forum-jugendarbeit.nuernberg.de oder unter nebenstehendem QR-Code kostenlos an.

Nach Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen zwei Tage vor dem Forum den Link zur Teilnahme an der Veranstaltung zu.

PROGRAMM:

09:45	Ankommen
10:10	Begrüßung: Bernd Kammerer Tagungsleitung Grußwort: Elisabeth Ries Referentin für Jugend, Familie und Soziales
10:25	Wie geht es jungen Menschen mit und durch Corona; Vorstellung JuCo-Studie Dr. Severine Thomas, Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Sozialwirtin Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozial- und Organisationspädagogik, Universität Hildesheim, Arbeitsschwerpunkte unter anderem: Kinder- und Jugendhilfe, insb. Hilfen zur Erziehung, Leaving Care – Übergänge aus stationären Erziehungshilfen ins Erwachsenenleben, Jugendforschung/Beteiligung und Kinderrechte
11:10	Was hat Corona mit der Kinder- und Jugendarbeit gemacht? Dr. rer. soc. Ulrich Deinet, bis 2021 Professor an der Hochschule Düsseldorf, Co-Leiter der Forschungsstelle FSPE an der Hochschule Düsseldorf, forscht in den Themenbereichen Sozialraumorientierung, Kinder- und Jugendarbeit, Kindheits- und Jugendstudien und war viele Jahre in der Praxis der Kinder- und Jugendarbeit tätig
12:15	Mittagspause
12:45	Post-Corona und post-digital? Digitalisierung und digitale Medien in der Jugendarbeit während/nach Corona Dr. Niels Brüggemann leitet am JfF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis die Abteilung Forschung und befasst sich mit dem digitalen Wandel in der Jugendarbeit
13:35	„Generation Corona“ oder: Corona und die Jugendpolitik Dr. Benno Hafeneeger Prof. (em.) am Institut für Erziehungswissenschaft an der Philipps-Universität Marburg, Schwerpunkte in Lehre und Forschung: Jugendforschung, rechte Jugendkultur, Jugendarbeit und außerschulische Jugendbildung
14:25	Jugendarbeit der Nachhaltigkeit Dr. Lothar Böhnisch, Prof. (em.) für Sozialpädagogik und Sozialisation der Lebensalter an der Technischen Universität Dresden. Autor des Buches Sozialpädagogik der Nachhaltigkeit (2019)
15:15	Zusammenfassung/Abschluss

Agerundet wird das Programm durch kurze kreative Inputs.

Herausgeber von der Stadt Nürnberg, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – Jugendamt, Dutzendstr. 4, 90463 Nürnberg
 Druck: Onlineprint GmbH, Ruhlstr./Dresdnerstraße 10, 91031 Neustadt a. d. Auh. Grafik: zurgenstaltung, Bildhewes © jacobvorn – AdobeStock



Sommerpause

Die KJR-Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 15. August bis zum 11. September 2022 geschlossen. Ab dem 12. September 2022 sind wir wieder für Sie da!

„Hummel (an-)flug“ Nicole Hummel neue Leitung beim Bündnis für Familie in Nürnberg

Zum 01.04.2022 hat Nicole Hummel die Nachfolge von Doris Reinecke als Leitung des Stabs Familie beim Bündnis für Familie angetreten. Geboren 1969 in Tübingen, lebt sie mit ihrer (zum Teil bereits ausgeflogenen) Patchworkfamilie seit über 20 Jahren in Nürnberg. Als Pressesprecherin eines Kinderbuchverlags hat sie unter anderem viele spannende Leseförderungs- und Bildungsprojekte begleitet und bei ihrer langjährigen Tätigkeit im Vorstand von „famos-Verein für Familien in Nürnberg“ das Bündnis bereits gut kennengelernt. Dabei ist ihr das Thema Beruf und Familie ein besonderes Anliegen: „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für mich der Schlüssel für ein funktionierendes Miteinander! Ich freue mich sehr auf die Arbeit bei der „Initiative familienbewusste Personalpolitik“ und viele gemeinsame Ideen und Projekte!“

.....

Mittel für Kinder- und Jugendplan 2022 um 26 Millionen Euro erhöht

Die SPD-Bundestagsfraktion hat sich bei den Verhandlungen zum Bundeshaushalt 2022 erfolgreich für eine Erhöhung der Mittel im Kinder- und Jugendplan eingesetzt, heißt es in einer Mitteilung der Fraktion vom 11. Mai. „Die letzten zwei Jahre waren für Kinder und Jugendliche nicht einfach. Mit insgesamt 26 Millionen Euro mehr im Jahr 2022 fördern wir junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung. Beispielsweise stärken wir mit dem Bundesprogramm, Respekt Coaches“, für das 15 Millionen Euro eingeplant seien, „das Demokratieverständnis junger Menschen, sorgen für mehr Zusammenhalt und tragen damit zu einem insgesamt besseren Gesellschaftsklima bei“, erklärte die für Jugendpolitik zuständige Berichterstatterin der SPD-Fraktion, Elisabeth Kaiser. Zudem werde die Arbeit der Jugendverbände unterstützt sowie, aufgrund der großen Herausforderungen durch die aus der Ukraine geflüchteten Menschen, mit 8 Millionen Euro die Arbeit der Jugendmigrationsdienste.

Youth7-Gipfel richtet Forderungen an den deutschen G7-Vorsitz

Im Rahmen des Jugendbeteiligungsformats Youth7, das für den Dialog der G7-Länder mit der jungen Generation steht, sind Jugenddelegierte zwischen 18 und 30 Jahren aus den G7-Staaten, der Europäischen Union, den Gastländern Senegal, Südafrika und Indonesien sowie dem diesjährigen Partnerland Ukraine am 17. Mai in Berlin zusammengekommen, um ihre Forderungen an den deutschen G7-Vorsitz zu verabschieden und sich mit Bundesjugendministerin Lisa Paus auszutauschen. Die jungen Delegierten „orientieren sich am G7-Präsidentschaftsprogramm, setzen ihre inhaltlichen Schwerpunkte aber selbst“ so das BMFSFJ in einer Mitteilung, in der es weiter heißt: „Entwickelt wurden politische Forderungen in vier Schwerpunktbereichen: ‚Nachhaltiger und grüner Planet‘, ‚Wirtschaftliche Transformation und gemeinsamer Fortschritt‘, ‚Neugestaltung der Demokratie‘ sowie ‚Globale Gesundheit und Solidarität‘. Ein fünfter Schwerpunkt widme sich aus aktuellem Anlass dem Thema ‚Jugend, Frieden & Sicherheit‘. Die Themen ‚Generationen- und Geschlechtergerechtigkeit‘ seien als Querschnittsthemen in die Beratungen einbezogen. Paus erklärte nach dem Austausch mit den Jugenddelegierten wörtlich: „Ich bin beeindruckt, was die jungen Leute zur Vorbereitung dieses Gipfels eigenverantwortlich und über nationale Grenzen hinweg auf die Beine gestellt haben.“

.....

Europaweit einzigartig: Zentrum für Erinnerungskultur an der Uni Regensburg

An der Universität Regensburg ist neu ein „Zentrum für Erinnerungskultur“ entstanden. Es bildet den institutionellen Rahmen einer europaweit einzigartigen Kooperation zwischen einem Gedenkort und einer Universität.

Bayerns Wissenschaftsminister Blume bei der Eröffnung: „Das Zentrum für Erinnerungskultur ist ein großer Stein in der Brandmauer gegen die Angriffe auf unsere freie Gesellschaft, unsere Werte und unsere

Demokratie. Es ist ein zentraler Baustein der Erinnerungskultur in Bayern, Deutschland und Europa: Gegen das Vergessen und für eine lebendige Erinnerung, die in die Zukunft wirkt!“

Der Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe, Dr. Spaenle, erklärte: „Das Zentrum für Erinnerungskultur ermöglicht einen Quantensprung in der forschungsgeleiteten Erinnerungsarbeit. Mit dem Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, Prof. Dr. Jörg Skriebeleit, und dem Landeshistoriker Prof. Dr. Bernhard Löffler stehen hier zwei renommierte Experten für die wissenschaftliche Reflexion der Erinnerungsarbeit.“

Der thematische Schwerpunkt des Regensburger Zentrums für Erinnerungskultur liegt in der Auseinandersetzung mit der NS-Zeit. Darüber hinaus werden auch weiter zurückliegende Entwicklungen und geschichtspolitische Strukturen außerhalb der NS-Zeit – epochenübergreifend, interdisziplinär und mit offen-experimentellem Charakter – in den Blick genommen. Das Zentrum stellt eine Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis dar, die sich insbesondere den Wissenstransfer zur Aufgabe gemacht hat: Neben der Öffentlichkeitsarbeit und der Zusammenarbeit mit Gedenkstätten, Dokumentationszentren und Museen strebt das Zentrum für Erinnerungskultur auch eine Einbindung der Lehramtsausbildung an. Das Zentrum fußt auf einer seit 2018 bestehenden erfolgreichen Kooperation zwischen der Universität Regensburg und der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg. Ende 2020 wurde die Zusammenarbeit intensiviert sowie institutionalisiert und das Zentrum Erinnerungskultur als zentrale Einrichtung der Universität Regensburg gegründet, die in alle Fakultäten hineinwirken soll.

Die Jugend Information Nürnberg ist umgezogen...



Die JIN hat am 01.06.2022 ihren Platz im Künstlerhaus geräumt. Ab sofort sind die Kolleginnen nun in der Klaragasse 3, 90402 Nürnberg zu folgenden Öffnungszeiten wieder persönlich für euch da:

- Mo 10.00 - 19.00 Uhr
- Mi 13.00 - 19.00 Uhr
- Fr 10.00 - 15.00 Uhr
- Und nach Vereinbarung.



„Soft Opening“ im „Klara“ mit Sozialreferentin Elisabeth Ries

Auch die ThemenCafés – Beratungsangebote für junge Menschen bis 26 Jahre, finden nun wieder vor Ort in den neuen Räumlichkeiten der JIN statt:

- RECHTzeitig – Rechtsberatung
- my.cash – Jugendschuldnerberatung
- MeinZimmer#Küche#Bad – Mietberatung

JINfos & Anmeldung:
www.jugendinformation-nuernberg.de/beratungsangebote.html

laut!-Aktion im Stadtpark

Die Aktivierungsaktion fand am 21. Mai 2022 von 11 bis 18 Uhr im Stadtpark im Norden Nürnbergs statt. Parallel dazu wurde im Rahmen eines Urban Art-Workshops das heruntergekommene Toilettenhäuschen neu gestaltet. Da der Workshop mit einer festen Gruppe des städtischen Jugendtreffs

Maxfeld, der fußläufig nur wenige Minuten vom Stadtpark entfernt liegt, durchgeführt wurde, bestand für junge Menschen, die den Stadtpark nutzen, keine Möglichkeit, sich dort einzubringen.

Ziel war es, diese abzuholen, mit ihnen ins Gespräch über ihre aktuelle Situation und ihren Stadtteil zu kommen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen. Hierfür waren zwei Fachkräfte mit einem großen Plan der an den Stadtpark angrenzenden Gebiete vor Ort. Anhand des Plans konnten Jugendliche auf Orte hinweisen, an denen sie sich wohl fühlen oder wo sie Verbesserungsbedarf sehen. Die Orte wurden mit Punkten markiert und mit den jeweiligen Hinweisen beschriftet. Die eingebrachten Anliegen wurden so auch von später eintreffenden jungen Menschen diskutiert und kommentiert.

Neben den Gesprächen über den Stadtteil, das Zusammenleben in der Stadt und die Situation der jungen Menschen insbesondere in den stark belastenden vergangenen zwei Jahren, gab es anknüpfend an den Urban Art-Workshop das Angebot, sogenannte Stencils oder auch Stoffgraffitis zu erstellen und diese mit Stoffsprühfarbe auf Stofftaschen oder selbstmitgebrachte Textilien zu sprühen. Hierfür wurden Motive mit Stadtbezug sowie dekorative Motive vorbereitet. Selbstverständlich hatten die Jugendlichen aber auch die Option, selbst kreativ zu werden.

Angelehnt an den bei diversen laut!-Veranstaltungen geäußerten Wunsch nach mehr Grün und mehr Blumen in der Stadt, konnten auch Seedballs gemacht werden. Hierfür wurde extra Saat heimischer Pflanzen genommen, die für Bienen besonders attraktiv sind. Es wurde auch ein Rundgang durch den Park gemacht, bei dem mit jungen Menschen über ihren Stadtteil gesprochen wurde und sie eingeladen wurden, die Aktion zu besuchen.

.....

1. Mai 2022: Falken Block - Richtig Bock!

Mehr als 50 Kinder, Jugendliche und Eltern waren am 1. Mai in unserem Falken-Kinderblock mit am Start!

Danach gab es ein großes Fest. Dort haben wir Zuckerwatte ausgegeben und es gab eine tolle Tombola mit vielen Preisen. Die waren auch alle leergeräumt am Ende vom Tag.



Am Straßenfest auf der Veit-Stoß-Anlage war unser Stand den ganzen Nachmittag überlaufen: Kinderschminken, Tombola und Zuckerwatte für lau wurde super angenommen!



Am Abend waren dann noch alle ehrenamtliche Jugendleiter:innen und Aktiven zum 1. Mai Chill-Out „Let's Meet Again!“ im Falkenturm. Bei türkischem Buffet, Lagerfeuer, Getränken und Musik wurden viele gute Gespräche geführt und Energie für die anstehenden Aufgaben in der verbandlichen KJA getankt.

Let's meet again! Chill-Out im Falkenturm bei Lagerfeuer, Musik und Getränken Freundschaft!

Impressum:

LiveDabei-Infodienst

Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77
www.kjr-nuernberg.de/livedabei/
 Verantw. Herausgeber:
 Jessica Marcus, Vorsitzende
 Redaktion: Walter Teichmann (verantw.)
 Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

Die Ausgabe Nr. 137
 Oktober / November 2022 erscheint
 am 13.10.2022
 – Redaktionsschluss ist der
 30.9.2022